

## Turnverein Unterstrass

### Protokoll der 31. Delegiertenversammlung vom 20. Februar 2020

Ort : Sihlhölzli, Manessestrasse 1, 8036 Zürich  
Beginn : 19.00 Uhr

Der Zentralpräsident *Bertram Dunsikus* begrüsst die Vereine, Vereinspräsidenten und Delegierten sowie die Ehrenmitglieder und die Vorstandsmitglieder.  
Er eröffnet die 31. Delegiertenversammlung um 19:10 Uhr mit der Feststellung, dass die Einladung und Traktandenliste den Vereinspräsidenten am 24. Januar 2020 zugestellt und auf der Webseite publiziert wurden. Damit wurde die statutengemässe Frist von vier Wochen ganz knapp nicht eingehalten, zudem fehlten auch die zugehörigen Berichte, was aus dem Plenum bemängelt wird. Es erfolgt jedoch kein Antrag auf Ablehnung der Durchführung der DV. Die Versammlung kann damit durchgeführt werden.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungswünsche eingegangen; die Versammlung kann somit gemäss der publizierten Traktandenliste vorgehen.

Als Protokollführer vorgeschlagen und bestimmt wird *Anton Kilchmann*, Präsident Verein «TVU Sport für Alle».

#### 1. Apell, Wahl des Wahlbüros und Stimmzählers

Die Mitgliedsvereine besitzen entsprechend ihres Mitgliederbestandes per Ende 2019 eine in den Statuten festgelegte Anzahl Delegiertenstimmen; zudem entsenden die Ehrenmitglieder 2 Delegierte; die 3 gewählten Vorstandsmitglieder besitzen ihrerseits je eine Delegiertenstimme.

Das ergibt folgende Situation hinsichtlich Delegiertenstimmen:

Verein	Stimmrechte	Anwesend
Handball	5	5
LAC	5	3
Sport für Alle	3	3
Silvesterlauf	1	1
60plus	2	2
Ehrenmitglieder	2	2
Vorstand	3	3
<b>Total</b>	<b>21</b>	<b>19</b>

Von 21 möglichen Stimmen sind 19 anwesend. Der Präsident verteilt die entsprechende Anzahl Stimmkarten. Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst (Art. 11). Ein Antrag ist angenommen, wenn er mehr Ja- als Nein-Stimmen erhält; Enthaltungen werden nicht mitgezählt.

Von den Revisoren anwesend sind *Thomas Zudrell* und *Christian Jehli*.

Als Mitglied des Zentralvorstandes hat sich *Christoph Widmer* entschuldigt.

Ein kleines Geschenk vom Präsidenten erhalten *Jörg Schaad* als ältester Delegierter und *Johannes Bartsch* als jüngster Delegierter.

Unter dem Punkt «Gedenken» erinnert der Präsident an die im Vereinsjahr 2019 verstorbenen Mitglieder der Mitgliedsvereine. Verstorben sind am

24.06.2019	Ehrenmitglied <i>Heiri Erb</i> im Alter von 99 Jahren
02.07.2019	Ehrenmitglied <i>Elisabeth Wey</i> im Alter von 86 Jahren
07.07.2019	Ehrenmitglied <i>Werner von Wartburg</i> , Präsident TVU von 1969 – 1972, im Alter von 83 Jahren
09.08.2019	<i>Rudolf Brunner</i> im Alter von 86 Jahren
28.11.2019	<i>Werner Schuler</i> im Alter von 74 Jahren

Zum Gedenken an die Verstorbenen erheben sich die Versammlungsteilnehmer zu einer Schweigeminute.

Unter dieses Traktandum fällt auch die Wahl des Wahlobmannes und des Stimmenzählers.

Als Wahlobmann und Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird *Stefan Kälin*. Auf Grund der übersichtlichen Versammlung ist es nicht nötig, einen zweiten Stimmenzähler zu wählen.

## **2. Abnahme des Protokolls der letzten DV**

Das Protokoll ging Ende Februar 2019 per Email an die Vereins-Präsidenten und wurde an der ZV-Sitzung vom 12. März 2019 vom ZV abgenommen. Anschliessend wurde es umgehend auf der Webseite veröffentlicht. Zudem liegt das Protokoll beim Eingang auf.

Mit Applaus an den Verfasser *Anton Kilchmann* wird das Protokoll diskussionslos angenommen.

## **3. Abnahme Jahresbericht**

Der Jahresbericht 2019 wird vom Präsidenten unterstützt mit einer PowerPoint-Präsentation mündlich vorgetragen. Die Arbeit sei im vergangenen Vereinsjahr sehr positiv und wirkungsvoll gewesen, erläutert der Präsident; in sechs ZV-Sitzungen, diversen Gesprächen, Redaktionssitzungen, Web-Team-Sitzungen seien klare Ergebnisse und Fortschritte erzielt worden. Auch die Vereinfachung der Erhebung der Mitgliederbeiträge direkt durch die Mitgliedsvereine habe zu einer Verbesserung geführt, da diese nun säumige Mitglieder rasch erkennen und ansprechen können. Im Weiteren geht er auf die zwei wichtigsten Projekte des vergangenen Jahres ein. Die Webseite wurde unter dem Team *Sabine Wöhlbier/Stephan Röthlisberger* und in Zusammenarbeit mit den Vereinsvertretern total erneuert und im Herbst 2019 aufgeschaltet. Die Rückmeldungen von den Mitgliedern und den Vereinen seien durchwegs positiv und das Budget sei eingehalten worden trotz einiger zusätzlicher Funktionen. Zum neuen Vereinsorgan meint der Präsident, das neue Design komme sehr gut an und das neue Redaktionsteam arbeite gut mit den Vereinen zusammen und sei bestrebt ansprechende Beiträge mit einer professionellen graphischen Gestaltung zu produzieren. Zu denken gebe jedoch die nur noch geringe Auflage von rund 200 Exemplaren der gedruckten Version. Bewährt habe sich auch das Konzept, aktuelle Ergebnisse auf der Webseite, in den Social Media und den Newslettern zu veröffentlichen und dafür das Heft mit interessanten Beiträgen zu füllen. Damit seien

ausführliche, langfristig wertvolle Inhalte gemeint. Um die Kosten nochmals zu senken, habe der ZV entschieden, das Vereinsorgan nur noch quartalsweise herauszugeben. Die Finanzen hätten trotz der Grösse des Projektes im vereinbarten Rahmen gehalten werden können. Anschliessend geht der Präsident auf die Ziele 2020 ein. Im Vordergrund stehe die Entwicklung einer Vision 2024 zum 160. Geburtstag des TVU. Alle Mitgliedsvereine, Funktionäre und Delegierten seien eingeladen, Ideen zu entwickeln, was die Aufgabe des Gesamtvereins sei und was unsere gemeinsame Basis darstelle. Er sieht dabei grundsätzlich drei verschiedene Entwicklungsrichtungen:

- ZV als Dienstleistungszentrum für die Vereine
- ZV löst sich auf, Vereine agieren selbständig
- Vereinstelle fusionieren zu einem einzelnen TVU-Verein

Mit dieser Vorgabe beendet der Präsident die mündlichen Ausführungen zum Jahresbericht 2019 und stellt den Jahresbericht zur Diskussion. *Peter Tobler* verweist auf die Mängel bei der Darstellung des Gesamtvereins auf der Webseite. Er bemängelt insbesondere die fehlenden Fotos von Mitgliedern des Zentralvorstandes und auf Schreibfehler. Zudem ermahnt er, die Fotorechte besser zu beachten. *Jörg Schaad* findet den Auftritt und die Navigation gut und gratuliert dem Team für die gute Arbeit. *Stefan Kälin* bemängelt den hohen Weissanteil bei der Bildschirmdarstellung auf dem Handy. *Anton Kilchmann* erwähnt, dass ein Layout sowohl für die Printausgabe als auch für das Internet zusammen nie optimal sein kann. Andere Vereine verzichten deshalb auf eine Printausgabe, um das Layout voll auf die Bildschirmdarstellung optimieren zu können. *Stefan Kälin* fragt auch nach den Inseraten. Der Kassier und Präsident antworten ihm, dass zuerst ein Gesamtkonzept Vereinsorgan-Webseite erstellt werden müsse, bevor wieder aktiv auf die Inserenten zugegangen werden könne. Abschliessend dankt *Adrian Huber* dem Redaktionsteam und wünscht dem Vereinsorgan viel Erfolg.

Der Jahresbericht 2019 wird einstimmig angenommen.

#### **4. Finanzen**

Die Betriebsrechnung 2019 und die Bilanz 2019 werden vom Kassier *Maximilian Dormann* erläutert. Bei Einnahmen von rund CHF 50'700 und Ausgaben von rund CHF 71'100 schliesst das Vereinsjahr 2019 mit einem Verlust von CHF 20'575.07 ab. Dieser liegt aber viel höher als der budgetierte Verlust von CHF 6'020. Auf die Frage, wieso dieses grosse Defizit nicht im Budget vorgesehen werden konnte, antwortet der Kassier, dass erstens für das Redesign der Webseite beschlossen worden sei nicht nur CHF 15'000 zu übernehmen, sondern den Gesamtbetrag von CHF 24'592.15 zu bezahlen, um die Mitgliedsvereine zu entlasten und zweitens, dass es nicht vorgesehen war, eine spezielle Designerin für den Layout des neuen Vereinsorgans mit Kosten von CHF 5'458.50 beizuziehen. Revisor *Thomas Zudrell* bemerkt, dass der ausgewiesene Verlust höher sei, als hier mit PowerPoint dargestellt werde. Auf die Frage von *Jörg Schaad*, ob dann die Rechnung überhaupt revidiert sei, antwortet der Kassier, ja – er habe leider aus Versehen nicht die letzte Version aufgeschaltet.

Die Bilanz per 31.12.2019 weist ein Vermögen von 254'900.03 CHF auf. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr mit einem Vermögen von CHF 275'475.10 um den Verlust von CHF 20'575.07 reduziert. Entsprechend den Ausführungen des Kassiers wurde das Legat Gaspari aufgelöst und an die Mitgliedsvereine entsprechend ihrer unter 16-jährigen Mitglieder ausgeschüttet. Revisor *Thomas Zudrell* bemerkt, dass auch diese Tabelle nicht der revidierten Bilanz entspreche und das Fremdkapital um CHF 99.70 falsch sei.

Die Jahresrechnung 2019 wurde am 20.02.2020 von den Revisoren kontrolliert. *Thomas Zudrell* erläutert kurz den projektierten Revisionsbericht und empfiehlt die Jahresrechnung zur Genehmigung.

Es werden folgende Anträge gestellt:

1. Die Rechnung und Bilanz 2019 werden genehmigt.
2. Der Revisionsbericht 2019 wird genehmigt.

Antrag 1 wird mit 16 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen angenommen.

Antrag 2 wird einstimmig angenommen.

## **5. Decharge-Erteilung**

Die Delegiertenversammlung erteilt dem Zentralvorstand mit 16 Ja-Stimmen die Decharge. Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

## **6. Behandlung von Anträgen z.H. der DV**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **7. Mitgliederbeiträge und Budget 2020**

Der Präsident berichtet, dass der ZV den Antrag stelle, die Mitgliederbeiträge von CHF 40 auf CHF 10 zu senken. Dies sei im Budget 2020 so enthalten.

Das Budget 2020 wird vom Kassier *Maximilian Dormann* vorgestellt. Die Ausgaben sinken gegenüber dem Budget 2019 auf CHF 30'800. Beim Vereinsorgan wird eine Kostenreduktion auf CHF 13'860 budgetiert. Weil die Mitgliederbeiträge gesenkt werden, ergibt sich ein Defizit von CHF 17'670. Der Kassier bittet deshalb, den Entscheid nochmals zu hinterfragen. *Stefan Kälin* schlägt vor, die Mitgliederbeiträge nur auf CHF 20 zu senken, um damit das Defizit auszugleichen. Der Präsident entgegnet, dass bei einem relativ hohen Vereinsvermögen ein solches Defizit während 10 Jahren problemlos getragen werden könnte. Es sei wichtig für die Mitgliedsvereine mehr Geld für den Sportbetrieb zur Verfügung zu haben. *Anton Kilchmann* moniert, es sei nicht Aufgabe des Vereins «Bank zu spielen». Die Gelder sollen zur Basis fließen, die für die Entwicklung des Gesamtvereins entscheidend sei. *Thomas Zudrell* ist gegenteiliger Meinung. Er verlangt einen schonenden Umgang mit dem Vereinsvermögen. Für *Adrian Huber* ist die Senkung des Mitgliederbeitrages ein vereinspolitischer Entscheid. Aus Sicht HB müsste bei einem Nein die eigenen Mitgliederbeiträge erhöht werden. Zudem stehe eine grössere Veranstaltung in Planung, was auch wieder Geld koste. Nach *Stefan Mühlemann* sollten ausgeglichene Budgets angestrebt werden. Überhaupt soll sich der ZV zuerst Gedanken machen, was er überhaupt wolle; ob er beispielsweise nur den Status quo verwalten möchte. Er schliesst nicht aus, dass zukünftig ein Betrag von SILA an den Gesamtverein fließen könnte. Wichtig für ihn sei, dass die Basis – also die Sektionen – erfolgreich arbeiten können. Nach Meinung des Kassiers hängt jedes Budget davon ab, was der Gesamtverein eigentlich wolle – im Moment sieht er ihn nur als Kostenstelle, welche nur den momentanen Zustand verwalte. Der Präsident ergreift nochmals das Wort. Früher hätten wir hohe Kosten gehabt und auch eine hohe Kapitaldecke. Heute seien die Kosten markant tiefer – die Kapitaldecke sei aber nach wie vor sehr hoch. Er würde dieses Geld lieber in den Sportbetrieb stecken. Aus Sicht von *Maximilian Dormann* gäbe es aber dazu bessere Möglichkeiten, als die Absenkung der

Mitgliederbeiträge – wie das Beispiel der Auflösung des Legats bewiesen habe. Mitgliederbeiträge seien später normalerweise immer nur schwer wieder anzuheben. Aus der Mitte des Plenums kommt die Bemerkung, der Gesamtverein sei keine Milchkuh und überhaupt gehöre das Geld nicht den Mitgliedsvereinen. *Jörg Schaad* ergreift nochmals das Wort. Er schlägt vor, falls der Antrag des ZV abgelehnt werde, über einen zweiten Antrag abzustimmen, dass der Mitgliederbeitrag nur auf CHF 20 gesenkt werde.

In der folgenden Abstimmung stimmen die Delegierten dem Antrag des ZV, den Mitgliederbeitrag auf CHF 10 abzusenken, mit 12 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen zu. Das Budget 2020 wird ebenfalls mit 12 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen genehmigt.

## **8. Wahlen**

Der Wahlobmann *Stefan Kälin* lässt zuerst den Präsidenten wählen. *Bertram Dunskus* wird mit 15 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme als Präsident bestätigt.

*Anton Kilchmann* als Vizepräsident und *Maximilian Dormann* als Kassier werden mit Applaus in ihren Chargen bestätigt.

Neu soll auch wieder das Vereinsorgan im ZV vertreten sein. Der Präsident stellt den vorgeschlagenen *Tobias Schön* vor. Er wird in Abwesenheit mit Applaus als neues Mitglied in den ZV gewählt.

Als Revisoren bestellt die Versammlung einstimmig *Thomas Zudrell*, *Ernst Tanner* und *Stefan Kälin*.

Der Präsident verdankt das Wirken des Wahlobmanns mit einem kleinen Geschenk. Er dankt weiterhin den anderen Vorstandsmitgliedern für ihre Treue und Unterstützung und zeigte sich optimistisch, mit einem dynamischen und schlagkräftigen Team die kommenden Herausforderungen bewältigen zu können.

## **9. Verschiedenes**

Die nächste DV wird auf den 11.02.2021 am gleichen Ort festgelegt.

## **10. Ehrungen**

Auf Antrag des Vereins «Sport für Alle» wird *Kurt Wissmann* mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Er darf aus den Händen des Präsidenten eine Urkunde und ein kleines Geschenk entgegennehmen.

Auf Antrag des LAC wird in Abwesenheit *Alex Hautle* mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Er wird seine Urkunde im Rahmen der GV des LAC überreicht bekommen.

Damit ist die Versammlung am Ende der Traktandenliste angelangt und der Präsident kann um 20:45 Uhr die Versammlung schliessen. Er dankt den Teilnehmern nochmals für ihr Interesse und Engagement und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Zürich, 7. März 2019

Der Protokollführer: Anton Kilchmann

Der Präsident: Bertram Dunskus